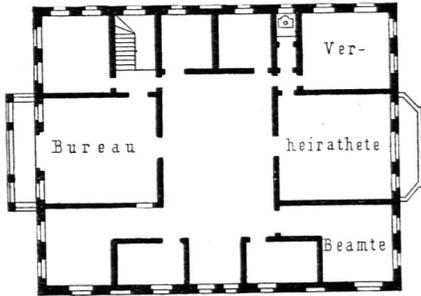
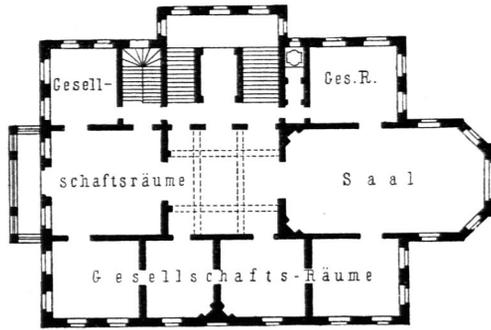


Fig. 77.



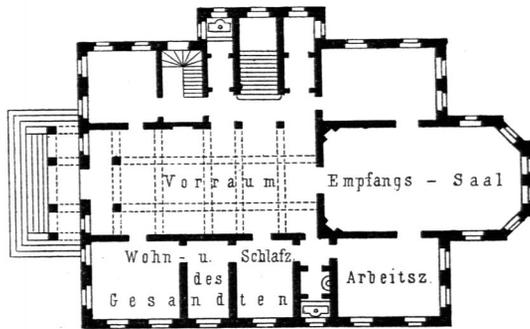
II. Obergechofs.

Fig. 78.

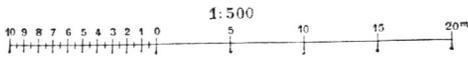


I. Obergechofs.

Fig. 79.



Erdgechofs.



Perfisches Gefandtschaftshaus  
zu  
Constantinopel.

Das in der letzten Hälfte des vorigen Jahrhunderts für die Prinzessin *Amalia* von Preußen erbaute Palais bestand aus dem Vorderhaufe mit einigen Anbauten für Wirthschaftszwecke; 1789 wurde der rechte Seitenflügel, bestehend aus Erdgechofs und zwei oberen Gefchoffen, hinzugefügt. In der Mitte der dreißiger Jahre dieses Jahrhunderts ging das Grundstück in den Besitz des Kaisers von Rußland über und wurde in den Jahren 1840—41 durch *Knoblauch* einer vollständigen Umgestaltung, namentlich im Inneren, unterzogen.

Die Einfahrt wurde verlegt und auf der Westseite des Vorderhaufes die prächtige Haupttreppe geschaffen. In befriedigender Weise ist die Aufgabe gelöst, einerseits die Wohn- und Bureau-Räume des Botchafters, welche das Erdgechofs einnehmen, ferner die Fest- und Prunkgemächer, so wie Wohnräume für den kaiserlichen Hof im I. Obergechofs durch besondere Zugänge zu trennen. Das II. Obergechofs dient zu Wohn- und Wirthschaftsräumen.

Die Façade ist als gutes und charakteristisches Beispiel eines Putzbaues zu bezeichnen<sup>123)</sup>.

Mehrere Beispiele von Botchaftshäufern in Constantinopel, die inmitten von Gärten als frei stehende Gebäude errichtet sind, zeigen eine für unsere Verhältnisse ungewöhnliche Entwicklung und Ausdehnung der Vorräume, welche für die dortigen Verhältnisse ein Bedürfnis sind. Bei größeren Festlichkeiten sind dieselben angefüllt mit den wartenden Dienerschaften, welche durch die Sänftenräger, deren man sich bei der Mehrzahl der treppenförmig angelegten Straßen bedienen muß, vermehrt werden. Es giebt ein farbenprächtiges Bild, diese bunten Reihen beim Eintritt zu durchschreiten, welches durch die Stattlichkeit der Räume erhöht wird.

96.  
Anlagen  
mit  
ausgedehnten  
Vorräumen.

<sup>123)</sup> Siehe auch: Das kaiserlich-russische Gefandtschaftshaus zu Berlin. ROMBERG'S Zeitschr. f. pract. Bauk. 1842, S. 124.  
Das Hôtel der Kaiserlich Russischen Botchaft in Berlin. Wochbl. f. Arch. u. Ing. 1880, S. 220.  
Berlin und seine Bauten. Berlin 1877. Theil I, S. 404.